

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens
Vorprüfung durch das Regionalmanagement

Aufruf-Nr.	01/2021-5
Datum des Vorhabenaufufes	16.04.2021
Stichtag zur Einreichung	01.06.2021
Einreichungsdatum	
Maßnahme	5. „Entwicklung von Rahmenbedingungen für Unternehmen“
Fördergegenstände	Mit der Maßnahme können investive und nicht-investive Vorhaben gefördert werden: 1. Errichtung einer oder zur Erweiterung einer Betriebsstätte 2. Diversifizierung der Produktion in vorher nicht hergestellte Produkte 3. grundlegende Änderung des gesamten Produktionsverfahrens einer bestehenden Betriebsstätte 4. Umnutzung/Wiedernutzung ländlicher Gebäude für eine wirtschaftliche Nutzung zur Versorgung regionaler Märkte 5. Sanierung und Entwicklung von Gebäuden und deren Betriebsflächen für Einrichtungen zur Versorgung regionaler Märkte 6. Errichtung oder Erweiterung einer Beherbergungsstätten bzw. eines Unternehmens mit touristischer Orientierung (hierbei ist kein regionaler Bezug erforderlich)
Vorhaben-Nr.	01/2020-5-
Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.)	
Adresse	
Tel.	
Email	
Angaben zum Vorhaben	
Bezeichnung des Vorhabens	
Standort des Vorhabens (Adresse inkl. Gemarkung)	
Geplanter Durchführungszeitraum (MM/JJJJ – MM/JJJJ)	
Gesamtkosten (Bruttokosten) Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt)	
beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln	

KOHÄRENZPRÜFUNG - Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES

Alle Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

Einordnung des Vorhabens in die LES - wird vom Regionalmanagement ausgefüllt	JA	NEIN
Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR: Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig: Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet (Zutreffendes ankreuzen). 1 - Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern oder 2 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung oder 3 - Förderung einer nachhaltigen Flächenentwicklung oder 4 - Schaffung eines Wasser- und Freizeit-Verbundes mit der Stadt Leipzig oder 5 - Entwicklung einer funktionierenden Kultur-Stadt-Landschaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Erfüllung der Kohärenzkriterien				
Einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
Allgemeine Kohärenzkriterien				
Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR	X			6b, Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten
das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig	X			Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet:
genaue Beschreibung des Vorhabens mit Ausgangssituation, Bedarf, Zielstellung, Bestandteilen und Umfang				

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens

Vorprüfung durch das Regionalmanagement

Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften) Nachweis der Vorfinanzierung bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen				
Trägerschaft: Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinssatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen				
Erklärung des Vorhabenträgers , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird				
Mehrwert im Vergleich zu den Standardmaßnahmen				
Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien				
Fotos vom Ist-Zustand				
Lageplan				
Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug bzw. mindestens notarieller Kaufvertrag mit Auflassung zum Grundbucheintrag, Erbbaupachtvertrag oder langfristiger kommunaler Pachtvertrag) einschließlich Flurkarte des Katasteramtes (inkl. Gemarkung, Flurstücknummer); bei Pachtverträgen – Einverständniserklärung des Eigentümers zur Baumaßnahme				
Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung (Ansichten, Grundrisse und Schnitte)				
bei baugenehmigungsfreien Vorhaben: Nachweis der Genehmigungsfreiheit per Erklärung durch den Architekten/Bauvorlageberechtigten einschließlich Planung (Ansichten, Grundrisse und Schnitte) - farbliche Kennzeichnung des Abbruch- und Neubauteils				
Für Vorhaben der Um- und Wiedernutzung von Gebäuden mit mindestens 12 Gewerken ist die Anwendung der Standardisierten Einheitskosten (SEK) verpflichtend vorgeschrieben ; durch Bauvorlageberechtigten ist zu erarbeiten: 1. Flächenberechnung für Vorhaben auf Basis SEK 2. Bauerläuterung für Vorhaben auf Basis SEK				
Für nichtkommunale Vorhaben mit weniger als 12 Gewerken sowie alle sonstigen Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung durch Architekten bzw. Projektträger (nur bei nicht-kommunalen Vorhaben) • Kostenvoranschläge/detaillierte Kostenberechnungen mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens nach Gewerken 				
KMU Erklärung ¹				
Sicherung oder Schaffung von mind. einem Arbeitsplatz (Darlegung im Geschäftsplan)				
Erklärung , dass die wirtschaftliche Tätigkeit regional ausgerichtet ist (mind. 50% der Kunden aus dem örtlichen oder regionalen Absatzmarkt) – außer für touristische Vorhaben				
Bei touristischen Vorhaben ist die Stellungnahme der zuständigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) zur Passfähigkeit und Integration des Vorhabens in die Destinationsstrategie vorzulegen				
Geschäftsplan mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläuterung des Vorhabens und der Geschäftsidee ▪ Beschreibung des Produkts bzw. der Dienstleistung ▪ Analyse des Marktes, Darstellung der Zielgruppe ▪ Marketingstrategien, Chancen und Risiken ▪ Personalplanung und Umsatzkalkulation sowie Investitionsbedarf und Finanzplanung ▪ Darstellung der Wirtschaftlichkeit des geplanten Vorhabens über einen Betrachtungszeitraum von fünf Jahren 				
bei neugegründeten Unternehmen: Stellungnahme der Kammer oder eines Fachverbandes zur Plausibilität des Geschäftsplans				
Der Vorhabenträger hat, sofern er nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen (Muster Selbsterklärung, Finanzamt zur Gemeinnützigkeit)				
Sonstige Unterlagen zur Bewertung				
für bauliche Vorhaben: Nachweis Begleitung durch Bauvorlageberechtigter ab einer Investitionssumme von 100.000 EUR				
für Denkmal: denkmalschutzrechtliche Genehmigung				
Erklärung, dass das Objekt in keinem Überschwemmungsgebiet liegt:				

¹ Definition von Kleinst- und Kleinunternehmen gemäß der Definition der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG) in der gültigen Fassung.

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens
Vorprüfung durch das Regionalmanagement

http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/8841.htm				
Erklärung zur Einhaltung der Vorgaben der Regelungen der EnEV durch Bauvorlageberechtigten				

Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen
Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.

	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punktevergabe durch den Vorhabenträger	Punkte RM	bei abweichender Punktevergabe -Begründung
Innovation: Das Vorhaben stellt eine (Er-)Neuerung eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar.		1 Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.		
		2 Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert.		
		3 Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.		
Identitätsbildung: Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.		1 Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.		
		2 Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: - nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren - das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune		
		3 Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: - nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher - Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert - setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um		
Kooperation: Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen.		1 Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt.		
		2 Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt.		
		3 Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt.		
Inklusion: Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.		1 Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream.		
		2 Anforderungen der Inklusion oder des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt.		
		3 Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion und zum Gender Mainstreaming.		
Bedeutung des Vorhabens: Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus den regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen.		1 lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile)		
		2 regionale Bedeutung, (für mehr als 2 Gemeinden der LAG)		
		3 überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt (Modellcharakter auf überregionaler Ebene, Nachahmung für andere Regionen relevant, Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen)		
Punktzahl Mehrwert				
Zahl der erfüllten Kriterien				

Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:
Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.
 JA NEIN

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier zu begründen:

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens
Vorprüfung durch das Regionalmanagement

RANKINGPRÜFUNG (nur für Vorhaben mit positiver Kohärenz)

Qualitätskriterium	Punktevergabe		Punkte	Begründung
Beschäftigungseffekt	3	Schaffung mind. eines Arbeitsplatzes		
	1	Sicherstellung mindestens eines Arbeitsplatzes		
Markteffekt	3	Mit der Investition wird ein neues Angebot in der Gemeinde oder im Ortsteil geschaffen.		
	2	Mit der Investition wird ein Angebot in der Gemeinde oder im Ortsteil gesichert.		
	1	Es gibt bereits mehrere Angebote in dem betreffenden Gebiet.		
Wertschöpfung	3	Wertschöpfungsmöglichkeiten neu aufgebaut oder eine Wertschöpfungskette entsteht		
	1	Geringere Wirkung besteht, wenn vorhandene Wertschöpfung in ihrer Nutzung oder Wirkung verbessert wird.		
Bauliche Auswirkungen	3	Wiedernutzung/ Umnutzung eines Gebäudes		
	1	Sanierung bestehender Gebäude		
Baukultureller Wert	3	Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude.		
	1	Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein ortsbildprägendes Gebäude.		
Punktzahl Qualitätskriterien				
Punktzahl Mehrwert				
Ranking-Punktzahl				

Leipzig,

A. Bergfeld

Ort, Datum

Unterschrift Regionalmanagement